

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Jacob Klein.

Klein, Jacob

Tarangambadi, 10.02.1766-13.03.1766

März 1766

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186885](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186885)

Ges. wurden wir auch 2 Briefe
 an Sie, die mit Tugenden ver-
 zieren wurden. So war aber
 kein besonderer Widerspruch
 zu mir nur Pöndtindickenpoed.
 bei Litzendorf der 1te. hatte ich
 auch besonders bei mir. Dieque
 da immer zu einem Namen,
 von dem Wohlfahrt der Geist:
 liche Religion.

Gerade jetzt ist ein Kommen
 Gottes am 3^{ten} Mart: als am
 Montag wieder ab. Geliebter
 Bruder Herr Fabricius da-
 glich mit bis zu mir gute Erke-
 nnt Weipert für uns: der Lieber Br.
 der Freithaupt aber ging über
 mit Hund Maye mit mir,
 und wir gingen so mit ab-
 schied von mir und nahm in
 mir Wäldchen am Wege und be-
 setzen mit mir und, lobten und
 preisten den Herrn für alles

Gute, welche wir in der Zeit
 unseres Lebhens so sehr vermissen
 an Soul und Leib zu empfangen, und
 uns selbst nicht zu erhalten, besonders
 in gemeinschaftlicher und das ganze
 Missionen. Und an allen Orten nach
 allem Ansehen und Bestehen der
 Guten Tugend, und Gutes. Wir werden
 Ansehn uns für das Leben Gottes in
 Göttern Glauben, was man auch
 unter vieler Verfolgung des Lebens
 und Beförderung von und unter Brüdern.
 Leben Abschied und ein jedes geringe
 was das. Einigen der Madrasse
 Göttern, die uns nicht begleiten
 Göttern, sondern, da sie Abschied nehmen,
 ein Wort zur Aufmunterung des Geistes
 zugeben. Der Herr Jesus Christus
 hat einen bleibenden Namen auf
 alles was gemacht, geboten und ge-
 misset worden, und laßt uns noch
 an jedem Tage, an dieser Zusammen-
 kunft uns selbst und unsern Brüdern
 vor uns stehen. Auf dem Wege nach

Im Mattheisaren Hawadi mo ich so
Mittags früh, hatte wenig Gelegenheit
mit Gärten zu sehen. Im Hof-Garten
selbst sieht man einen Baum zu sehen, und
sich die Baumstämme, welche in die
Lage haben, wie der Malabarische. Es
ist gewöhnlich immer ist, ausserdem
und ist immer noch. Ein Salter Baum
und hat einen Boulequin, dem man
sich sehen kann. Im Hof-Garten ist ein Baum;
denn haben, nur aus der Färbung
an, weil er so viel ist wie ein Baum
der färbt. Gärten, und einige
Wälder nicht vorzuziehen. Es scheint
ihm nicht dazu zu sein. Es ist
über den Hof; ganz daselbst. Es ist
man, daß Gärten sind. Fische mit ge-
bunden, und er liegt gebunden wie ein
Licht. Wie in der Kasse. Es ist
der Färbung. Es ist die Färbung.
Es liegen sich an. Es ist die Färbung.
Es ist, als wenn man es sieht, und ganz
eine gute Vorstellung; welche den
Lernenden. Es ist, wie ein Baum
denn. Es ist die Färbung. Es ist die Färbung.
Es ist die Färbung. Es ist die Färbung.

Man kann nicht! Inmitten der, Abtheilung, was
 wir ganz besonders können so bald wir:
 des Jahres waren: wunderbarlich unser guter
 Vorpost steht unser guter Platz. Wie oft
 haben wir so nicht so auch bei uns
 vielen Festlichkeiten erfahren: O. daß wir
 es uns immer gleich practischer wissen
 kann so uns oftbarer machen. Der
 Gramer, welcher auf dem Wege nach
 Madras uns in diesen Brief. Ganz die
 Mund: Tinsmanis sagen sollte, Lauer
 wieder so bei, doch in der Lauer.
 Als ich mit ihm zu werden verdingt,
 wurde er abgemessen, und Lauer
 nicht wieder. Da ich nicht mehr, wir
 fortzugehen. Versprochen, sich aber
 wir zurück: Ganz anders, denn wir
 vorläufigen Posten. man das Ex-
 Laueris Götter mit uns. Götter
 In der Götter: Götter. Lauer. Lauer
 das Götter nicht, sondern besetzen sich
 nicht weniger, und nicht mehr die
 Vorgesetzten. Ganz anders, wie wir
 viele Lauer, die auf nach Lauer zu-
 gen, und das Mittags mit im Brief Ganz

pfen gesehen hatten. Mit demselben Gatte
 ein gut Weil. Als wir uns unterredeten
 von dem Wohlfahrt der Christen
 Religion: Ich gläubte mit einem San-
 daram, der sehr einen Fleiß hatte,
 und sein sehr große Offen vor sich
 lassen ließ, die Götter von Götze hat.
 San, Als ich mich erkundigte, ob ich
 ich, daß es noch Kamesuram ginge, und
 diese Offen geschickt bekommen. Ich sol-
 lete ihm und dem andern Anführer der
 Lehre der Pandarangel, und das mir
 nicht leicht zu finden war, bei der gläubigen
 Christen in der Offenbarung vor. Es begab
 sich mir darauf ein sehr seltsames Bild,
 der sehr meine Fragen beantwortete: er
 laute nur Kamesuram und seinen
 über Santhar. Er wollte sich aber
 nicht versichern, und mir Wort des
 Geils anführen. In Wäl soedti tsawadi
 selbst hatte eine Unterredung mit dem
 dem Geiste welcher auf dem Geiste
 zu mir sagte: ich weiß nicht länger
 zuhalten. so würde ich gefürchtet haben.
 man. Es sind einige andere Götter
 der Vorkehr still und annehmlich.

der Gerechtigkeit auch bei dem
 Herrn. Gerecht, und wie es ist, und
 des Wort mit Gerechtigkeit angeordnet. Ein
 Weib, die auf dem Gerechtigen nicht
 das lang Gebieten magst, und einen
 solchen Euth bei ihrer Speise sein. Es gab
 daß man sich zuerst nicht, da man
 Gerechtigkeit nicht. Demnach solchen Leute,
 konnte man nicht anders gegeben, für
 eine Tugend, so aus dem Euth, was man
 die Tugend sagen, daß es von anfang an
 ist, das man, man kann sie jemand
 nicht, und sie nicht. Dieser
 Gerechtigkeit nicht, was man, was man
 es ist. Es ist Gutes Gerechtigkeit
 kommt Gutes. Die Gerechtigkeit demnach.
 jetzt aber man sie nicht undankbar
 Gerechtigkeit nicht, sein auf der Tugend.
 nicht, was man sie. Demnach. Was man
 man auf der Gerechtigkeit, nicht man
 Leute, dem sie nicht. Demnach. Was man
 und gab. Es ist Gerechtigkeit. Die Gerechtigkeit
 man. Es ist Gerechtigkeit. Demnach. Was man
 Tugend, und man Gerechtigkeit. Es ist.

auf dem Giebel stand ein Tisch gelehnt
 hatten zum Mittagessen. Jetzt saßen
 man sie auch stand zum Abendessen.
 Allein die Männer waren schon wieder
 zum Essen ausgegangen. Jetzt kam
 Gelegenheit zu Unterredungen unter.
 In Selam packte gleichfalls mit. End-
 lich kamen wir mit guter Nacht nach
 Untergang der Sonne in Senkal-Huren-
 kowit-Hawadi an wo wir das Nacht-
 wohnen, und um 4^{te} Uhr kniete noch
 vor 4 Uhr wieder ausgingen. Wir kamen
 nach dem Ausgang der Sonne schon
 in Siropörui an. Dasselbe gesellten sich
 einige Leute zu uns, die uns sehr
 zur Freude gingen, darunter waren
 auch, der die Aufsicht darüber haben
 sollte. Dieser Tag in der einen Stadt
 ein Vogel: Dämon, in welcher wir
 jüngere Leute mitgeschloßen war: Ich
 verlor mich schon am dem Morgen
 der Hütte und dem Hühnerhof
 der Menschen gehen Gott am Götzen
 Ansehens etc. für und unter anderen
 mitzu kommen. Endlich war Klatter
 sehr unter dem Aufbruch zu,
 und nachher war es schon, mit Hühnern

mit Vergnügen ein Brieflein an. Weil
 meine Briefe meistens bei dem Brief-
 fahrer dieses Orts ist. Briefe sind mir sehr
 selten. Ich habe seit mit einem
 reisenden Japaner, der mich einmündig
 zu haben schien, weil er sich mühte.
 Der Unterrednung mit ihm, erlaubte,
 mich ein wenig Zeit zu geben. Er ging
 zu Sakaguri, hatte mich ein wenig bei
 sich. Er sagte, er wisse von Kutschki-
 nassaki. Ich fragte ihn, ob er mir ein-
 sonderlich Collegen Herrn Schwart
 selbst gesehen, oder gesprochen. Er
 erinnerte mich nicht. Ich sollte ihn
 durch den Befehl der Geistlichen
 Religionen vor, so steht aber nicht
 ganz an, und ich bin darüber
 zu vermeiden: doch er ist wenig
 besorgt dabei. Dieser Sakaguri-Führer
 war ein Vergnügter, und ich sah ihn,
 auch besorgt dabei. Er wollte mich
 Brieflein annehmen. Wie kann
 ich mich nach Seien. Ich fand
 nichts unter einem Brieflein: Erinnere

Leben, hat das zu ihm, und mit:
 warte auf mit ihm eine lange Zeit.
 so blieben viele, besonders Bramaner,
 in der Tanne leben, und hielten den
 Vortrag mit Hengelingen an. Ich be-
 trachte ihnen, daß es von 10 Jahren
 oben auf diesem Platz ein Wort des
 Geils geredet, und die Einweisung zum
 Heile Gottes geschehen hätte; das ist
 so eine Wiederholung desselben Heils
 worte, und so würden an jedem Tage
 seine Entschuldigung geben. Ich bot
 ihnen ein Tisch an. so wollte es aber
 keiner annehmen, ob gleich einige in
 der Tanne behaupte Bramaner dazwischen
 nicht sein. Das merkte ich auf und
 nach dem, theils weil ich mir Vorhan-
 gen hatte den so berühmten Ort
 Magabaliburam auf zu sehen, theils
 weil der Weg über diesen Ort, ob es
 gleich mir wenig unbekant, doch bekannt
 ist, als der über Kunkleren, wo es viel
 Wasser giebt, zu einer Mäule des
 Orts, warte ich mit einem Aufzuge:
 Füssen und 2. Bramanern von der
 Dürre: Aufkunft, und mit diesem

getilget wurde &. Die Gärten es mir
 oben für an. Am Ende des Orts fand
 ich zu meiner Verwunderung, weil
 ich es an diesem Orte gesehen habe,
 nur über eine große Menge. Auf
 Fliesen in verschiedenen Größen, größer
 als die Gärten selbst und geschnitten und
 größer als noch viele große Steine
 sind und kleine Fliesen auf Mist zu
 setzen geschnitten, meistens noch Wäpfe
 oder auch Fliesen zum Saamen zu
 werfen werden sollen. Was für eine
 Aufgabe ist, daß wir diesem Ort eine
 große Vieh-Heide geben muß. Eine halbe
 Meile von Magabaliburam (*) kam
 mir ein Brahmaner entgegen. Er
 sagte aber mit mir nur, weil er mir
 er sagte, dann kündigten die Markt-
 einverständigen des Orts zu zeigen pfleg-
 te, und er erklärte, daß ich selbige
 sehen müßte; diesem Leute viele Auf-
 führung vorstellten, die er auch allen

(*) Confer: Cont. XII. Tom. II. pag. 814. Tom. IV. Cont. XXXVIII.
 pag. 269. und Cont. XLVI. p. 1325

billigte. Er blieb aber noch bei seinem
 Gange. Aden. Im Orte selbst gesallten
 sich noch vorstehende Bramaner zu mir.
 Sie gaben es alle mit dem Munde zu,
 daß alles das, was sie aus ihrem Historien
 Büchern von dem Tugenden dieser Orte er-
 gehalten, eingeschickte Güter mir zu, und
 daß es alles ein Werk der Lämaler,
 oder Main: Mahon wäre, die auf An-
 sichten mir und anderen Königen & der-
 gleichen vorgetragen. Sie meinten, aber
 es sey sehr wohl mir große Antiquitäten
 wohl mir zum Wohl mir Gelegenheit
 genommen, daß viele ihrer gleichen Co-
 lours unterstellt dabey hätten, indem ich
 viele Kisten, Schränke und Schränke für
 mich besaßen und, wenn sie ihnen diese
 gesenget, mir sehr feines Gold davon
 mitbrachten, wie sie dann viele Kom-
 pte mit ihnen vertrieben, unter
 welchen der Herr von Gouverneur von
 Nagasatnam, da er vorigam August
 sich in Sadras aufgehalten, mich sehr
 geachtet, und seinen Namen der Bra-
 maner. a. 3. Tage vorsetzt hätte. Im
 Eingangs der in vorhin angekündeten

[illegible]

die Götter: Wollt vor Lohet, uns Bewoendiren
 mit die Konuogmpare andern Götter,
 die zu weißt zu seiner Got/Ladt gesämen,
 zugleich seiner gaspe Clappanten, Rufe o.
 wergogharren zu sehn sind, die alle der
 Rufe der Atschekenen zu sehn sind sich
 vorwinden. Es kann seyn daß diese
 nun, als 2 Vapeln zu saltante Vorstel-
 lungem vor diesem als eine vermis-
 chter gesungen, mit die freispan Disfante
 nun nimmten Ellen erst vor nimmten
 Jahren undogharren worden, einige Mei-
 ner, die hier mit da auf dem Felde
 liegen, mit ihrer Lage nach betrachtet,
 mit freispanlicher aufzuheben, als der
 so genannte Götter Meier: welche auf
 die Bramaner selbst zugeben müssen. Die
 Armanen Lute sind zu bedenken, daß
 sie mit solchen Augen blind sind, und
 blind bleiben wollen, und das weil
 der Darch ist Gott ist. Die Armanen meinet
 ich sehr. Ich ging vor mir Meider
 weiter bis zu einem Ort Rodala-
 moeda genannt, der nicht weit von
 der Hauende gelegen. Hier hielt mich
 einige Stunden in der Mittags: Gasse

unter einem sehr großen Baum. Eine
 sehr langweilige ist noch weniger ge-
 sehen. Er hatte schon viele Räte verloren
 und darf nur noch über 30 Räte in der
 Stadt als Anwälte zu sehen. Die in einer
 ziemlich großen Distanz von einander stehen.
 Das Nachmittags Land einige Gelayen-
 seit mit einem zu sehen, außer
 nicht zu sehen und da. Der Saal aber
 bei einem großen Pagoden. In der Zeit
 mit einem mit einem Gefolge mit,
 der sehr mein Gefolge mit, und
 er einige noch einen Fülle von Pagode,
 da ist die von einem kleinen Gefolge.
 In der Zeit, und zum ersten
 In der Zeit Gottes Ausspruch gab, einen
 vorstehenden Waisen mit der, die, ein
 es sein, mit Vengingen demselben
 zu führen. In der Zeit der ersten
 bei dem Gelländischen Frau Ober-
 Haupt Topander // mir. Bei ihm sehr
 sehr einen Frau Topander Frau, der
 als Ober Haupt sehr Pagernaichap^{den}
 zu sehen bestimmt, und mit einer Chafoupe von Nagap^{den}
 für vorgelegt einer. Wie hatten ich

// p. 1357.

Abend vorstehender nützlicher Unterredungen.
 Im 5^{ten}. wachte abend halb sieben Uhr von
 sich weg, und saß in der Nacht selbst in
 äußerster Lieb. Gespräch mit einem Geistlichen
 Gaiden. Gaiden hatte einige Stunden
 eine kleine Unterredung mit einem Cu:
 rapier des in Compagnies Cadetiers an
 diesem Orte ist, und mich bis zu dem
 Palare begleitet. Er erzählte mir
 manche sehr nützliche Umstände die von
 der ihm höchst geistigsten Gaiden
 Gottes Gaiden, Er lachte mich von dem
 Kampfen der Jünger Jesu wahrlich
 dem Geß der Welt, den er Gaiden
 ertrüge, wie und andere Vorzüge er.
 Gaiden. Ich hatte Gelegenheit nach
 der Gaiden der Gott Gaiden, ihm
 Kurzezeit zu geben, wie mich und
 mich wie recht Evangelische Trübsal
 des Christenthums anzulegen sich zu
 lassen, und ihm die Mittel dazu anzu:
 zeigen. Der gute Geist ließ mich
 Jesu sein wie mich wissen werden,
 sondern besaß es in seinen Gaiden
 und lachte es mit seiner weisen Gaiden
 bis zu dem wenigen Gaiden in seinen

Gierlich sein Befehl. Bald darauf
 des Schiffs wurde mit einer Kiste Gefol-
 ge, die nach Laonapuram zu gehen
 wollte war: und sagte ihnen, daß sie
 keinen Nutzen davon haben würden &
 allem sie wollten keine Gefahr
 wegen der Gefährten Platz geben.
 Ein Kaiser von China wurde durch
 den Tod ihres Vaters und seinen
 Vorfahren mit der Krone & abgeordnet.
 In Aoyatscheri war er mit
 dem Gesandten des Mittags und mit
 gebildeten Blick vor dem Kaiser
 den Kaiser, und wurde erst mit dem
 Kaiser; es kamen aber bald mehrere
 Kaiser. Er war eine kleine
 sehr hübsche Person bei ihnen.
 Er sagte aber von sich. Der Kaiser
 läßt mich dergleichen Tugenden nicht
 annehmen. Des Mittags blieben wir
 in Japan Loeti Hawadi. Einige An-
 sichten wurde von, und wollte ich ihnen
 Wort zu ihrem Gut sagen. Allem
 sie wollten davon. Auch so wir uns
 gingen

zuigen gesellseten / ist der Künigs-
 zu uns, die ^{nach} Nagasatnam gehen wollten,
 die die am Karfreitag in unserm Ge-
 sellschaft blieben, auch manches Wort der
 Samosung angehört haben. Ich kann
 nicht viel. Gelegenheit den
 Namen des Worts uns zu zeigen, außer
 bei Linga. Soedti Hawadi, da wir eine
 Gürtlein bei einem Mann, und ist
 unsere einzige Wessheit von uns.
 zu lassen. Die unsere alle zusammen-
 sam, approbieren uns ist ein wenigst
 nicht, und können auch einige Sam-
 sung zu haben, Gewiss durchwischen wir
 den Leibel. Guter Samplene in einem
 Kiste. Guter Sam ein Madressi/ter Geist
 Domingo zu einem Götze, und was
 so eine Handlung: er zog sich ein
 in die Fudtscheri bei den Künigs-
 Anwesenheit viel Wessheit
 gesunden, ist aber die Wessheit
 Sonntag. Güte! Ich sammelte ich,
 einen Gläubigen und Götze & Witten
 hier ist ein ein und andere, die uns
 nicht zu begünstigen mit Wort des
 Götze zu zeigen worden. Nach Untersuchung

Der Indianer kam zu mir in Kudaliar-
 foetti = Thawadi an, welches eben daselbst
 war, wo wir auf der Reise nach Madras
 ein Nachtlager gehalten. Hier verblieben
 wir übernachtete und reiseten am 6^{ten} vor
 4. Uhr wieder ab. Einige englische Soldaten
 die nach Madras reiseten, gingen noch
 vorher hier vorbei. Hier kam auch
 von Anfang der Indianer war der
 Aufbruch von Alappârucci. Der
 zu dem Karriel gab es mir ein Paar
 nach Geynepsmit mit Gaiden zu reiten.
 Einige Karriel selbst auch 2. Männer
 und 4. Weiber an, welche mir Wort
 zu ihrer Bekleidung und zuerst ein:
 wenig sagte. Hier unter ihnen wollte
 ein Aufbruch stehen und voran,
 gab aber das bald nach. In der
 Tracht des Goldes des Karriels war
 mit einem Gaiden, dem nach einigen
 Meilen zu diesem Tage selbst das Nacht
 in Aufbruch des Wort wieder lag
 Lute, weil, wenn es auf einem Lute,
 ist es das nicht mehr, außer dem
 nicht auf einem andern ein Lute
 Wort zu ihrem Gaiden zu. Im Mittags

Lieben wir in Komiti locuti thawadi.

Die meisten unserer Kinder die wir
 nicht misshandeln. Einige haben den Verstand
 verloren, andere aber haben indifferent, Die
 meisten an, daß die Kinder, welche
 meistens unsere an diesem Ort den
 Mithun zu haben, und sich sehr
 für den zu haben, den allmählich.
 den den Weg von den Kindern in
 genden. Auf. Auf. Die wohlhabende
 haben nur sich sehr annehmen um die
 selben zum Bauen zu gebrauchen. Die
 für unsere kleinen Väter bekommen
 sich nicht um den Auf. Auf, weil sie
 wegen der neuen Gesetze und weil.
 der geringen Preise Geld haben. Zum
 Verkauf, den selben in Auf. Fladen
 zu zu verkaufen, so wie sie auch einen
 Vorteil! Daß viele zu verkaufen;
 außer daß sie mit den mir Dinge
 von der Land den den selbst mit.
 haben müßte. Es gibt auch einen
 Platz wo es nicht viel für zu haben,
 in der Auf. Auf. Es sehr gegeben wird.
 Wegen der Gerichte der vielen
 ab mit zu verkaufen. Es nicht viel

gerichtet worden. Als ich aber das Karth.
 mittags ausging, waren schon von
 mir über hunderttausend Gefährten, die
 in der Fier nur dem einzigen Weg
 von Gott und Christo zum einzigen
 Mittel unterstellt wurden. Das
 Karth. Mittags hatte an sieben Tausen
 Gelagerten ein Wort zum Unterhalt
 dem Tausen mit zutheilen. Einige Compag-
 nies, Taleren, aus Putscherei, begannen
 mir. Die meisten aus Madras
 zu gehen beabsichtigt worden: weil in
 der vorigen Nacht zwei von ihnen
 Lascars, die eben mit einer Caloupppe
 von Bengalen daselbst angekommen
 eingekerkert worden, um sie die-
 selbst zu zerschnitten; indem sie einen
 großen Mangel an solchen Leuten
 haben. Diese Leuten sind mir Wort
 zu ichne. Weil zu sehen. Einige Kai-
 sende aus Tauschauer werden in einem
 Riesen Gasse zu misst: Alle in sie führen
 das Wort zu geben. Andere Kaiser
 aus Madras führen dem Wort auf.
 mehrmals zu. Ein Durierenga pullei
 thewadi verdat erst mit einem Ramm

und einigen anderen Leuten nur
 lange Weile. Aufgehends sprach in
 die Gasse selbst gegen Weisäwigel
 die Jungfrau Paul. Einiges mit, die ich
 sofort Coburg: Art wegen der Schlaf be-
 sprach. Die Leiden ich aber nicht viel
 ein, und blieben dabei, ob sich Para-
 mesens-Spiel. Es wurde ganz früher,
 nämlich über 7. Uhr, so wie der Abend
 in Firuwoengidatäpallei. Diese Gasse
 wurde und wohl erkennen, und
 was das schiefte war, so konnten wir
 keinen Reis zu Kauf bekommen, weil
 die Ordre von Sudetscheri war, so
 setzen 4. Mediten um einen Fano vor.
 Leuten: Die wollte aber niemand
 thun. Man's Gekaufte hatten et:
 was einiges Reis bei sich, aber
 gleich gesessenen Leuten Reis kau-
 fen sie nicht zu Kauf bekommen, und
 Milch bekommen wir gleichfalls zu
 Kauf, daher wir uns mit dem,
 was wir hatten, begnügen ließen,
 und bald zur Reis zu kochen kochte:
 das -
 Das = gingen wir bereits um 3. Uhr

Laßt uns, wenn Jener schon halb todt.
 Als auf dem Flais die in seinen reinen
 noch insonderliche vorgeborenen, Pudutcheri.
 Zehn mit Kainute. Die vorgegebene Nacht
 mit uns in. Auf. Gasse übermachtet,
 und dann eine breite Gasse vor.
 pfandene Kamekungen geübt, lassen
 sich noch mancher dort die Gasse jenseits
 der Linie so bald er konnte sich an
 seinen Gözen Karajanen Kamanen ni-
 mige wagt. Ich: Ihr müßt
 nicht den offtwärtigen und müßigen
 Gözen sondern Jansen. Jenseits
~~Wir haben, obwohl es aber nicht sein, ist~~
 Geküßten mit Kainute. Er: Das ist
 Kainute aber allem solchen. Kainute:
 ganz Kainute, sagt der Andere:
 Geküßt ist der aller. Ich: Kainute;
 dann das Kainute ist Kainute Gold,
 sondern Kainute. Ein Pudutcheri,
 werden Sie, so liegen soll sich aufstel-
 len besonders vorsehen. Auch der
 Kainute Seite von Pudutcheri, vor
 uns, weil wir sehr bestimmt auf
 dem Flais gehen, gibt Jenseits Kainute
 daß es 6 ist, daß ich mich mit
 meinem Kainute Fuß an einem Kainute

und haben diesen große Schmuck
 die ich, jenseit ich fort ging, vor-
 mahnten. Ich fand bald eine Er-
 leuchtung als mit einem mündigen
 Tathum ~~abgeschlossenen~~ Tathum zu
 gehen mich verordnete, so fand ich mich
 aber in der Anfangs sehr, mich mich in
 gehen, sondern mich mit Gutes mich
 Wort zu machen. In Fawalei Gawadi,
 wo ich mich eben die Erleuchtung
 machte, ließ mich Gutes, der mich bei
 Mund, sehr unklüger Worte mich, ich
 bestellte ich darüber, und hat ich,
 sein Gutes Gott zu sagen. In Lättu.
 Kuppam bei mich vor mich kam:
 Eine solche war die Erkenntnis Got-
 tes und Christus. und sollte erkennen
 seine Jünger; diesen mich einige ge-
 mischt zu sagen pfänden. Nicht weit
 von Redti-Gawadi, wo mich des Mittags
 verblieben, begegnete mich ein Bot-
 mader; den ermahnte die Götzen
 lassen zu lassen, und den ermahnte
 Gott aufzuerstehen. Er sagte: Komme, dann
 mich jeder zu sagen, mich Iho, Jesu. Warum
 nicht? Warum ist mich zu dem allgütigen:

mächtigen Gott beten umletet. In und
 bei dem tiefen Gange wurde das Karfunkel-
 lichte nach vor/schieden malen der Parn
 des Wortes ausgeprochen. Das Karfunkel-
 lichte nach vor/schieden malen unter
 einem Baum, was mehrere Reisende sahen
 und dann mit ihnen in ein weitläuf-
 tiges Gefäß: Die unteren fünf alle
 in einem Baum, und vor/schieden malen
 über die Tafel. Bei Kanja Gwadi
 saß ein Kanakapfel, der für den Kabab
 selbst Zoll nie mind, zu dem setzte
 mich gleichfalls hin, und sollte ich
 das Fortschreiten der Epiplischen Religi-
 on vor. Es wirkte so. Einem Noctu
 oder ganz. Zoll, nach Sudular geförig,
 wurde gleichfalls ein Wort des Lobens
 zu Sudupalciam aber fand auf dem
 Koll. Merkt Gelayens mit ein zinnliches
 Geyßelnin Geyden von dem Trost
 ihres Weges zu unterrichten, und ihnen
 den rechten Weg zum Leben zu zeigen.
 Die haben in's Besondere dem Worte Geyß.
 Ein Trisapelnupf Fluß nur, weil es
 Fluß nur, ohne tief: das heißt und
 fand an einem Orte ein Ort, auf

wolfsam mich hinüber setzen ließ. Auf
 der andern Seite des Flusses erwartete
 mich der liebe Bruder Hutteman, in
 dessen Gesellschaft ich unter dem Lobe
 Gottes das erste Gulas zuider bey Aus-
 gang der Damm im Cadaverjan Mis-
 sions-Gebäude glücklich ankam: und
 die ganze Familie des geliebten Br.
 das wohl empfing. Wir haben mich
 noch zwei Tage aufgehalten. Am 8^{ten}
 waren wir im Missions-Quartier,
 besuchten auch das Abend im neu
 angekauften holländischen Residenten
 Herrn Sutton. Am 9^{ten} predigte Samu-
 el über Gal. III. v. 13. Christus aber
hat uns selbst &c. welche das Kerker-
 tages wiederholat waren. Am Abend
 besuchten wir noch einige Glieder
 der englischen und samulischen Synagoge
 gingen auch auf das so genannte alte
 Castell am jenseit der Fluggen = Hout Ach.
 4. Diese liegt noch vornehmlich in
 einem Ruinen. In der That ist die
 mauerhafte Bastionen der Stadt wie
 der neu ausgebaut, und an deren
 Vollendung noch sehr gearbeitet wird

Im 10ten. wisten wir nicht ganz.
 Tag aus. Erst gingen wir in Tripulur
 nach des Rediars, als des Haupt-Orts.
 Das von der ganzen Compagnie. Günst,
 Wohnung. Es hing hier nur bei der
 Straße mit Pfeilen und durch ein
 Hindernis und hinter Haus über 2. Tage,
 zu dem Zimmer, wo es sich befindet.
 Es liegt sehr gut, in welchem auch Kiste
 stehen. Das ganze Haus ist gut
 gebaut, und hat eine hohe Wand.
 Man hat sich nirgendwo nötig zu
 fürchten, wir sahen in dem Hause der
 Malabaren, die auf der Vorwand stehen.
 Es ist uns gewohnt. Wir hatten für
 uns lange Unterredung mit dem
 Kaiser selbst, und sahen die Leber
 haben. Sie waren sehr reichlich nach Trac-
 katen, und bekamen auch 3. d. d. selben
 für ein miederfolte des merkwürdigsten
 von unsen Worten gegen die and.
 er und billigte es. Der Kaiser sagte:
 der große Kaiser müßte sie sehen,
 und mit sich Disputation, wir sind
 dazu nicht im Stand. Wir verschie-
 den, daß mit Disputation gar nicht

uns gemischt mündet, erofft aber Junks
 Gebet, Gernis seit erlangt mündet
 Lichte. Wir setzen ihn nun folgendes
 in die Pagode zu gehen. er mülte
 so aber nicht ertheilen. Wir gingen
 dann mit dem Junks des 1. Hof, der
 ein kleiner Vorpost ist, in diesem Jahr.
 Dann mit ihm einige mit 10 Gassen.
 Dann ist bald mehrere Gassen. Die zu
 mit dann mit ein weitläufiger
 Gassenhof hatten. Dieser der eine Vor-
 schauung eines Kinderhofs auf die
 Straße, gegen einige kleinere Tige-
 ren aus diesem mülte, mülte nun
 mit dem Jungen bestraft, daß er die
 10. Hof als ein Gassenhof mülte.
 Auf als ein Vorpost mülte seinen
 Land. Einem angestrichen mülte,
 dergleichen Kinder: Spiel mit mülte,
 zu nun 1. Hof. Vorpost den Vorpost, Gott
 vor mülte. Er mülte uns aber Licht ab.
 und sagte, ich habe noch Gassen. Wir
 verließen das mit dem andern. Dieser
 aber mit dem Vorpost Vorpost.
 Besonders ^{un}gerade er hat den Satz.
 In der Welt geistlich alles mit dem

Goldes willen, und alles wird mit
 Gold durchgezahlt, es wird gewis
 so weit, daß er sagte: Ihr habt unser
 Gewerbe gelernt, ist es nicht unser
 Gold gefolgt: Ihr sagt ihr habt unser
 Gesch und unser Loh und Gewinn
 gelernt, ist es nicht unser Gold
 zu wenig gelernt worden: Also habt
 ihr ja den Gold viel zu danken.
 Alles Vorstellungen helfen nichts bei
 ihm, das Gold bleibt sein Gott. Wir
 kisten Sie auf die künftige Reise:
 schaff, und zeigen dasen. Das Mit-
 tage hielt er uns in Padri Kuppam
 und schickte uns gute Hunde außer
 den Grenzen der Compagnie Grund ist.
 Dieser Ort und nimm guten District
 um denselben, hat der Capitain -
 Clemenei lassen unter dem 17^{ten} von
 dem Monate in diesem Diario ge-
 sagt worden von dem Nabab zum
 Eigenthum bekommen, wegen seiner
 ihm viele Jahre goldstatten Löhnen
 Dienste. Er hat er einen großen
 Palais mit Italienscher Art von
 3. Merk. Wort verordnet, der Anno 1761.

folglich nur dem Könige erst ausgelie-
 fert werden. nun lassen Obersten Alton
 wenn sie in die Oxford Lane, die
 Gegend ist zugewandert, so sind auf allem
 4. Meilen des Gebirges Mägen nach
 dem Elbe Markt Markt zu gehen, welches
 mich mir mein Alton hat. In diesem
 halten wir nur des Mittags auf,
 dann es war von unsern Briefen nach
 Madras noch nicht zurück gekommen.
 Es ist für mich von ihm, mir Königs-
 Briefe der Königin Elizabeth hat mich des
 Mittags geleitet worden und ^{hier} Gutter-
 Arden, mit einer Mann- umgebung er-
 beutet worden, mit er begleitet mich
 Königs- Pater um alle 14 Tage. Meßer
 zu dem. Versendet mich viel auf
 die Feigen Vorführungen fast. Tage, die
 er halten läßt. Des Nachmittags ge-
 hen wir nach einer guten Munde weiter
 bis Land, nämlich bis Frowendaburam
 wo wir den Juni 5. dem Zug. König-
 lichen, der Engländer und des Nababs.
 Lager aufgeschlagen haben. Eine
 zugewandert Gegend. Der Ort selbst liegt
 am Fuß des Alton Gebirges nur

Kommen nach Süden in die Länge.
 In Shan ist uns auch Briefe von den
 Gebirgen in Shan aber jetzt der
 Fluß vorüber, der früher weiter hat,
 wird jetzt nur die Zeit, aber in
 dieser Gegend getrennt wird, damit
 es nicht für die neuen Ausflüge
 habe; man hat das Wasser des Flusses
 nur die Arbeit um Paduker führen ge-
 litten wird. Es können schon Ausflüge
 von Sago gemacht, die Haupt-Sagode
 jetzt steht am Fluß des Congo mit
 ihrem Gutentheil, hat auch eine
 Güte nach dem Congo zu. In dem
 Vorflusse dieses Gebirge. Inzwischen ist ein
 Aufseher, das Kuruakalmandabam
 heißt, weil es auf 100 Meilen wei-
 chen, die meisten Teile schon aus ge-
 hauen ~~und~~ ^{und} nicht. Es können
 vorfinden kleine Pagoden können
 angabewacht; in Shan nicht der
 Güte Kisten als ein Guts vorfindet
 nicht, einige für gefährliche Tücher
 können nur der Hof mit diesen
 Gütern. Diese mitbringt, und die
 von abzugeben. Wir können aber auf

Im Gügel, indem verkehrte Truppen
 nur grobster Feld Mannen dazu ausge-
 lagert worden. Es ist mir Sagade von
 Kan ausgegangen, aber nicht zu Hauke
 gebracht, weil der, so das Waack ausge-
 gangen, darüber gestorben. Zu neu-
 erwinden ist es, daß diese Person
 Feld Mann von 2. bis 3 Mann hoch,
 und über Mannes Größe stehen, wenn
 auf diese Berg gebracht werden.
 Der ist viel über 200. Fuß hoch ist
 und oft mit dem ausgelegten Stie-
 gen, wenn zu steigen ist, die Fegend
 auf dem Berg, der mit lauter Gestein
 sehr bemerkt ist, und nicht aus Felsen,
 sehr ~~schwer~~ ^{schwer} Gestein ist, und die Luft
 auf demselben, immer regnerisch. Wir
 gingen etwas herum, und erwarteten
 uns unter einander zum Lob Gottes.
 Wir traten von hier aus auf, da es
 nicht weiter aufsteigt geht, nicht mehr
 in die See sehen, in welcher wir
 zugleich eine kleine Maßige Schaluppe
 in einem Felsen ablichten, sondern
 auf dem Berg Tironâmalci, wo die
 sehr kleine große Lampe des Jesus

nimmst zuversichtlich mit angeordnet.
 wird. Auf ^(dies) dem Wege werden wir
 noch eine einige Jahre mit Gnade,
 und Sicherheit so mit ihrer Thätigkeit der
 Vorbereitung und Dienst Gottes e. So werden
 wir ein Geist aus der Madrassischen
 Mission der für als Weber arbeitet
 besonders und sehr hilfreich für seine
 Unternehmung.

Im 11^{ten} zeigte mir Herrmann Gottes
 ab. der seine Gefühle bei seiner
 Mission, als Obere der hier viele
 Jesuitensuiten zu seinen Töchtern
 untersuchen zeigte zu seiner Befolgung
 mit mir. Wir begaben so weit, als der
 liebe Herrmann nehmen in seinem
 schmerzlichen Gebet, durch Fürbitte,
 Aufopferung und Leid. Marjany
 Abschied von mir wieder. Gracius
 setzen wir beide mit jungen Töchtern
 in ein Haus ganz und leisten ihre
 Fleiß. Gracius hier zu dem Ort,
 wo man sich wunderbar überzusetzen
 lässt, und konnten dadurch nach
 dem das. Herrmann mir, wo ich mit
 dem Gracius Töchter von Göttlichen

Aufopferung zu neuen Götzenfeste hatten,
 die uns nicht von ihm weichen st.
 und auszuweisen: die mochten aber
 nicht weichen, dann ist ganzes
 Gemüth nur auf die Tische gerichtet,
 die sie gegessen hatten, und zum
 Theil auslesen, zum Theil mit sich
 theilen. Das Mittagessen blieb mir
 in Seria Kuppam. Es wurde außer-
 ordentlich viel, das zur Aufzucht über
 zum Essen von Speiseln und Getränken
 in Glas hingestellt: welche vorzüglich
 in Kalis nach Porto novo kamen: ^{bestenfalls von,} für
 Lebensmittel einer Tischnummer und Er-
 höhung anzuwenden. Das Nachmittags-
 essen abermals vorzüglich aus
 dem Fische die wunderbarste ihre Art
 sein, und schließlich steht in der Mitte,
 die Vorlesung des Gedenkbuchs und
 Annahme der christlichen Lehre. Die
 meisten der Worte zu, sie billigen
 es sehr: aber ihre Unempfindlichkeit
 und Gleichgültigkeit macht mir gar sehr
 leid bei dieser Evidenz: Evidenz
 unmissig. Als wir Porto novo wieder
 kamen, so hat es mir kein unbekanntes

Auf: Gnu stund mir, weil die Sonne
 noch hoch war. Es mit mirigen Wosun-
 gen und ein Gnuen Jüglisch mit sich
 angelagert worden. Ich bekam bald
 Platzmangel, mir ungeschickliche Unter-
 wendung mit mirigen Gnuen zu helfen
 für Bramaner, der mit seinem Knecht
 vorbey ging, dem unser Lob, und
 socht mir so pfien, begierig zu, nach
 andern Knechten thut mir gleiches.
 Ich bezeugte dir, von Gott, von Man-
 schen, von der Erde, von dem Er-
 löser, von dem Glauben zu ihm, und
 von der ganzen mächtigen und zu-
 künftigen Seligkeit aller, die da
 glauben, die pfienem Königs des Hei-
 ligen zu sein. In der Dänischen Facto-
 rie, wo mir noch eine Weile vor
 dem Untergang verharren, hatte
 ebenmässig ein langer Gespräch, mit
 dem Factor, dem Canacopel Isoborn
 und andern Gnuen. Ich wiederholte
 die dänische Principia, und zeigte
 ihnen die göttliche Lehre der
 Christen. Der Factor drohte und rath.
 Ich bin zum öftern, und bis zum

merken daß es ihn ungnügte, und es
 so ungenügte Götter. Wieder/gerufen war.
 so er wußt, weil er schon zum ersten
 die Weisheit gelehrt, und auf seine
 ein Wort zu gelehrt. Es blieb also
 ihm. Dinstag für morgen verließ,
 wie der Bischof von Helicarnassus,
 wie er sich nennt, nachdem er mich für
 Logist, und sich als ein Gelehrter
 auszeichnet, da er auch seine
 mit seinen Schülern ließ, sondern
 so gar das Recht bei sich bleiben ließ
 ihm

Laut ¹⁷⁶ = quingen eine glückliche Uhr
 verfahren eine mit einander gebat
 lange vor Aufgang der Sonne aus.
 Als wir aber zu dem Thore kamen,
 sahen wir, daß das Thor schon abge-
 gangen, um einige Uhr früher
 oder später, die es schon gestern dem
 Tonikaren ¹⁷⁷ angekündigt, bald früher ¹⁷⁸
 zu gehen, müßten daher eine gute
 Weile warten. Doch kamen wir schon
 mit Aufgang der Sonne auf früher.
 Linn, der sich mit überstehen ließ,
 wurde der Weg zum Thore verkündet

|| p. 136s.

Auf dem Wege begagneten uns nur
 wenige, denen ich ein Wort des Gails
 zurufen konnte. Unter ihnen, die ich
 erkannte, nur einer selbstständig.
 knipf; so daß man wirklich mit der
 Jungung eines Unwillens, abweisen
 müßte. Ein Sidambaram, welcher
 wir hier mit Aufseher liegen ließen
 und auf der Pf. Seite, war noch
 passiv, Gellaten die zwei Kaiserin
 zu uns, mit einem neuen
 Wege auf den der Wasserbau der
 knipflichen Lage unterstanden, bis zum
 Amal Thawadi wo wir uns auf die
 Kiste-Gasse niederließen, und eine
 Zählung der Gegend fortsetzten.
 Der Ort war von guten Vorständen,
 Einige der Wasserbau bald, und
 begnügt, einen Gg. Fall. Weil er viel
 mit den knipflichen Umgang gefast,
 gab er selbst Gelegenheit, einige ihrer
 Jagdlinien kennen zu lernen, und nach
 erhaltener Unterweisung, ließ er die
 /fanden. Aufhängig hing er: und
 haben die Tausenden noch eine Religion

Ich: Die Christliche. Er: Geben sie aber
 die Anbahnung als ich? Ich: Ja. aber
 sie verstehen viele Sachen, und haben
 als nicht stricke nach der Anbahnung,
 die sie haben. Ich brenne ihn selbst
 mit dem neuen Gabe. Da ist ihm
 deshalb wohlwilt, sozuletzt er ist
 ungenügt darüber. Er: Ihr seid zu
 ein Christen seid ihr auf menschliche:
 sat? Ich: Nein; denn bei uns ist nach
 dem Worte Gottes erlaubt, daß auch
 die Christen sich verheirathen, denn es ist
 nicht allein gegeben sich der Natur;
 Trieb zu enthalten. Viele lassen Mäuse
 mit aber Gutes und Ehrvertrauen. Er:
 Ja dessen wir ist auf Beispiel genug,
 daß wir der Kunst aber nicht die That
 bei den heimlichen Patriben anzutreffen.
 Dieser Kiste Guts gegen über haben
 wir eine Pagode einige Bramaner, und
 spielen Sockattan eine Art Brett-Spiel
 dazu gewisse Regelnmäßige Götzen ge-
 bräucht worden. Ich ging zu ihnen
 hin; der mit welchem die lange Un-
 terscheidung geschehen, folgte mir nach.
 Ich: Wie kommt es als Christen spielen

Lina: Wie thun es nicht um Geld. Ich:
 Es merkwürdig ist doch die aller Zeit, und
 das ist der größte Liebesfall. Die merkwür-
 dille. Ich sollte ihnen vor: Ich also
 Lina soll mir gut Beispiel geben,
 ich habe nötig die Zeit auszukünnen
 wenn ich neue Gefühle geföhig unter-
 nehmen und selbst immer mehr die Arbeit:
 Zeit loslassen willat, wie in der Arbeit:
 mir zu zu nehmen. Außer dem müßet
 ich zu mich setzen, und Gott um Hilfe
 annehmen. Wie viel ist vor mir Lina
 nicht zu thun? Es so mit mir gehen
 man, sagte, das ist die Wahrheit: Lina
 bejafaten es mich. Gernach wurde
 der Lina mich die Mutter von der
 Tilgung der Tünden, und Lina so, auf
 welche Weise werden die Tünden getilgt
 Lina. Ich muß Gott um Vergabung
 bitten, und nicht mehr müdigen. Ich. Gott
 fordert aber eine ganze Lina. Er
 ich muß an ihn denken, und mit ihm
 vereinigen werden. Ich: Das ist alles
 gut, aber das Nachfolgende betrifft,
 aber das Vorgehen muß ich erst
 gut überlegen werden. Er: Lina

wird man so oft gebeten, bis das ab-
 gethan ist. Ich: Ach Gottes Gerechtigkeit
 mit Lament ist nicht. Die eigentliche
 Leidensgeburth geschieht dadurch, daß
 unser Verstand und Willkür, Knechtung,
 und ganze inner Art verwandelt wird.
 Weil er stille wurde, so sang ich die
 Lieder von Jesu und dem Glauben an
 ihn vor, und besangte ich, daß ich
 eine Karfunkel oder Perle. Die sagten:
 das ist Wahrschick. Wie gingen hinein noch
 weiter zu einem andern Kiste Gänge;
 weil aber selber gemüthet, und unter
 vielen Gängen, die den Wind abfielen,
 gelogen, und es sehr sehr vollkommen
 war, und selbst; so Logisten wir
 uns nicht weit vom Turm unter einige
 Gänge, da man noch Luft haben
 konnte. Einige Vorbei Kisten Klage:
 den sehr über die Ungerechtigkeit der
 Jöllner in Sicili, der von Doppelten
 Kindern der Männer, so wohl als
 von dem Falsch-Gefühle der Weiber
 soll repräsentirt. Die Kaufmänner setzten
 in Cricket mit einem Bozeman
 vor dem Kiste Gänge und in Treffer

mit mehreren Anwandlungen unterzulegen,
 so wie ich auch in dem neuen Kollaram
 von Wallam einigen Anwandlungen der
 Welt von Linderung der auch gerne mit
 Trübsal annehmen. Dieser sagte so ganz
 er habe mich schon vor dem in Lanka
 bei Sawanäsam getroffen, und wir-
 klich ist mit Hingewissen, was er
 damals gesäet. Bei der Fülle
 steht mich eine gute Weile hin, und
 erinnerte sie von Ungewissheiten,
 wollte ich mich nicht mehr was für-
 den der Christlichen Religion von.
 Sie waren bescheiden. Dieser unter ihnen
 war besonders aufmerksam. Einige
 Christ. Brüder kamen mit mir fort, bei,
 sondern blieben auch eine Weile stehen,
 und sprachen mit mir, was einigen,
 die sie nach Sidambaram entlassen.
 den gingen, zu ihm unter nicht ge-
 sagt wurde, ein angesehener Mann
 aus Kayasatnam, der schon langhinfu-
 zu ihm Willens war, bis er sich nicht
 unwillig worden, daß ihm Jogh;
 Vorstellung inwendig, und er

Deser der/olben Lieber antreibnigst seyn
 wüßte. Die Kerste hielten wir uns
 abendmal in Wadamatipullei Kirz Gaus
 auf. Die/et was jetzo mit einem groß-
 en Sandell vor/sohn, und allenthalben
 von luden Ländle gummert, die mit Reif-
 Mist besprenget waren, Deser es für
 sich wir gehalten wurde. Manchen
 Geküßten wurde auf gleich von An-
 fange gesagt. Es müßte Linder
 durch seinen unermesslichen Spinnel des/et
 es verurtheilen. Die Ueber/et was,
 weil der Götze lieber gebauet wor-
 den solle. Ich befürchte einigen, wie
 thöricht alle ihr Götzen. Dinst seyn,
 und wir es alle Deser Linder weil
 sie Gott nicht erkennen, daß sie/s
 in Friesen Lappaten.

Am 13^{ten} besahen wir, nach unserm
 Friesen: Gebet welches wir allzeit auf
 der Kirz oben so wie der Abend-Ge-
 bet gemeinschaftlich vor/rißet haben,
 sehn wir der/et Ufer auf, passanten brü-
 schen Hennen: List den weitläuf-
 tigen Ort Siarki. Die Friesen ganz
 uns oft mit gute Hunde füttern

Schari auf. Jetzt riefen wir auf
 einige Lehrende, die eine Zeitlang
 in Orugamangalam unterge-
 than, und ich sagte ihnen selbst die
 Wort der Ermahnung. Kurzgefaßt
 habe ich und die Lützliche die Wort
 gesagt: in Kalliwita aber sollte
 eine sehr hübsche Unternehmung
 an einem Ort haben einige Götter
 über den Weg gegangen. Als ich
 fragte, woher? sagte einer: Wir haben
 unser Mönche. Götter dort noch ist.
 Ich erzählte ihnen, daß sie bei ihrem
 Götter des ersten Tages vorerst
 befragte sie darauf von der ersten
 Lehrende und dem ersten Lützlichen
 Gottes, an einem anderen Orte, wo.
 von wofür sie sich bei einem
 fließenden Wasser, des Geistes, den
 Mund und einige auf den Leib wei-
 nigen, und auf ihre Examen
 dabei hatten. Eine jüngste Lützliche
 ich wieder des Gedankens, und
 sagte die Worte von Gott und Geist

dem Gelehrten und Richter ich am weit-
 lüftig war. Das ich am auf mich nie-
 mals Danksagen stand war; welches
 zuletzt mich begierig zu machen. Es
 war bei allem nur seine Antwort.
 dankbar. Die begünstigen mich. Ich zu-
 schauend mit Dank. Unter Mächtig,
 welches mich freundlich Wohlthun blieb,
 während ich das ungeschwungene Schreiben
 empfand, und ich am mich und andere
 Worte des Geistes gesagt. Allein so
 meisten wenig reflection darüber.
 Einige Orisitten in Folge schickten mi-
 nem nur icher Mitte, der ich junge
 Frische. Die so in der Zeit geschickten:
 wenig waren nur davon geblieben:
 nur mich niederlagten, und so mich
 zum vollen Rand arbeit. Ich sagte: was
 soll ich damit machen? und ließ ich
 mit einer Empfehlung gehen, wie
 ich es, weil ich immer fort wurde,
 durch Firakadeier, und dann am
 11. Ufr stand in einem Missionen-
 garten durch göttliche Güte glück-
 lich an. Die Gabe mich zuletzt sehr
 angestanden. Der gnädige Gott aber

helf uns, daß wir bald in den Befehl
 san und zur Kiste kommen, welches
 uns nöthig war; Weil wir diesen
 Nachmittag eine Kiste von einem ganz
 ganz Tag zuvorne gelegt hatten. Ich
 ließ unser glückliche Ankunft ab-
 fire durch einen von den Günstigen
 Meinem persönlichen Entschluß und
 Anwesenigen Lande sein, und hatte
 den Nachmittag des Vorgehens die
 thürnen Entschluß seine nach dem an.
 dem Entschluß zu einem neuen, und
 durch einen Wechselstand erweitert, und
 durch den Entschluß erweitert zu werden
 gelobt, so der Name des Herrn meines
 Gottes, der in Christo sein Ausblick auf
 dieser ganzen Kiste über uns laßt
 lassen, und bis zur Vollendung der
 selben alle nöthige Kosten und Entsch
 Richte dargemacht hat. Er laßt mit
 dem Verdienst meines Gedenkens
 alle meine misbräuchliche und un-
 pündliche Vorpflichtungen zugewandt

/eige; /entlich was mit /eiser /eife
 /or/fer und /or/fernt /or/fer, /or/
 /eibe er /uverlässig: /eyen /eige
 /e /einen /einen /eigen mit
 alle /eifere /eifere und
 /eifere, mit /eifer /eifere
 /eifere in /einen mit /eifer /eifer
 /einen /eifer /eifere, /eifere /eifer:
 /e /einen /eifer /eifere und /einen
 /eifere /eifer mit /eifer /eifer:
 /eifere /eifer /eifer, /eifere
 /eifere /eifer /eifer /eifer /eifer
 /eifere /eifer. Alles /einen /eifer
 /eifer: /eifer, /eifer in /eifer /eifer
 /eifer.